

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **6 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fachblatt

## für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Beilage: Schweizerischer Verband für Schwererziehbare

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung  
Redaktion: E. G o s s a u e r, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Expedition:  
G. Aeschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Niffenegger, Vorsteher, Sunneschyn,  
Steffisburg / Insertionspreis: 1/2 Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt / Jahresabon-  
nement Fr. 4.—. / Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern). / Erscheint monatlich

6. Jahrgang Nr. 2

Laufende Nr. 36

Februar 1935.

Inhalt: Mitteilungen. — Leiden und Freuden im Anstaltsdienst. —  
Freizeit bei schwererziehbaren Jugendlichen. — Verband für  
Schwererziehbare. — Stellenvermittlung.

### Mitteilungen.

**Stellenvermittlung im Fachblatt.** Die Schweiz. Zentralauskunftsstelle für soziale Fürsorge in Zürich teilt uns mit, daß sie Ende 1934 die Stellenvermittlung für Fürsorgepersonal aufhebt und dieselbe uns anzugliedern wünscht. Wir sind mit der Verschmelzung einverstanden und hoffen, unsere Stellenvermittlung im Fachblatt werde stets beachtet, so daß die große, freiwillige Arbeit, welche der Redaktor damit auf sich nimmt, auch Früchte trage. Der Erfolg ist bis heute ein erfreulicher gewesen; schon manchem Stellensuchenden durften wir eine Arbeit vermitteln, was uns immer eine Freude ist. Von den bisher angemeldeten 153 Stellengesuchen konnten 62 gestrichen werden, was allerdings nicht besagen will, daß alle Stellen durch uns vermittelt wurden. Wir können daraus aber doch mit einer ziemlich starken Beanspruchung unserer Vermittlung rechnen. Gesuche für Vorsteher gingen bisher 5 und für Personal 15 ein. Wir bitten heute alle Vorsteher und Leiterinnen, sie möchten bei jeder Vakanz in ihrem Betrieb unsere Stellenvermittlung zu Rate ziehen! Auch freierwerdende Hauselternstellen sollten hier ausgeschrieben werden. Wir erfüllen dadurch eine menschliche Pflicht allen denen gegenüber, die arbeitslos sind und in Heimen und Anstalten Stellen suchen. Helfen Sie alle mit, auch diesen Teil des Fachblattes auszubauen, Sie leisten damit allen einen Gemeinschaftsdienst.

Weil oft mehrere Korrespondenzen nötig sind, benötigen wir für jede Insertion 50 Rappen, welche in Marken mit der Anmeldung eingesandt werden können.

**Beachten Sie bei jeder Vakanz die Stellenvermittlung im Fachblatt!**

**Rechnung 1934.** Unser nimmermüde Kassier Herr Niffenegger hat dem Vorstand die Rechnung vorgelegt. Sie erscheint später im Fachblatt. Durch sorgfältige Finanzarbeit ist ein kleiner Vorschlag erzielt worden. An Mitgliederbeiträgen gingen Fr. 1940.— ein. Das Fachblatt kostete Fr. 1186.—, an Abonnementsbeiträgen erhielten wir Fr. 234.—, so daß sich unsere Kosten auf Fr. 952.— belaufen. Der Abschluß zeigt einen Aktivsaldo von Fr. 166.10.

Die Hilfskasse weist an Mitgliederbeiträgen (Aktiv- und Kollektivmitglieder) Fr. 2475.— und an Geschenken Fr. 186.— auf. An Unterstützungen durften wir Fr. 3100.— verausgaben. Das Vermögen beträgt bei einem Zuwachs von Fr. 2181.— heute Fr. 117 203.—.

In bezug auf die Beiträge machen wir heute schon darauf aufmerksam, daß jedes Aktivmitglied einen Beitrag von total Fr. 12.— zu leisten hat. Das Fachblatt erhält es gratis.